

gleichen muß.

HINTERGRUND

50 Jahre DNA-Doppelhelix

Ein halbes Jahrhundert nach der Entdeckung der DNA-Struktur ist das Molekül in der Medizin allgegenwärtig. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Info-Kampagne zu Magersucht



Sachsens Ministerin Weber setzt bei Essstörungen auf Kooperation zwischen Haus- und Fachärzten. **7**

Vorsorge soll belohnt werden

Bayerns Sozialministerin Stewens fordert einen Bonus für Versicherte, die an Präventionsmaßnahmen teilnehmen. **7**

MEDIZIN

Blau oder nicht blau?



Mit der Chromoendoskopie lassen sich Dysplasien gut darstellen und Biopsien gezielt machen. **8**

Frühtherapie bei Parkinson

Eine frühzeitige Behandlung mit einem Dopaminagonisten schützt womöglich auch die Nervenfasern im Gehirn. **9**

WIRTSCHAFT

Zufriedener Doktor

Der Landarzt Dr. Siegfried Ulbricht ist mit seiner beruflichen Situation rundum zufrieden. **10**

Steuerflucht wird schwieriger

Die EU-Finanzminister haben sich auf ein gemeinsames Konzept zur Zinsbesteuerung verständigt. **10**

PANORAMA

Ein Seeretter namens Bootsmann



Dieser Landseer präsentiert zur Zeit seine Künste auf der „boot“: Er ist der erste Wasserrettungshund in Deutschland. **12**

ÄRZTE & ZEITUNG
Verlagsgesellschaft mbH

Postfach 20 02 51
63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77

Verlag:

Tel.: (061 02) 5060

Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5887;
(061 02) 5874.

123

B. B.

26091X

ZB MED

ing.de
ing.de

Heftiger Protest im Saal und

Kundgebungen der Heilberufler in vier Städten / Beteiligung an

NEU-ISENBURG (con/fst). Tausende Ärzte und andere Heilberufler haben gestern in vier Städten gegen die Gesundheitspolitik der Bundesregierung protestiert.

Mit Kundgebungen und Informationsveranstaltungen in Bremen, Rostock, Potsdam und Stuttgart machten die Teilnehmer deutlich, daß „wir nicht länger zusehen wollen, wie die Gesundheitsversorgung kaputt gespart wird“, sagte Bundesärztekammer-Chef Jörg-Dietrich Hoppe.

Bei der Kundgebung in Stuttgart warnten etwa 1400 Teilnehmer vor einem „Ausverkauf des Gesundheitswesens“. Über 500 Praxen im Raum Stuttgart blieben gestern geschlossen. Der Chef der Landesärztekammer Baden-Württem-



Gegen die Sparpolitik der Bundesregierung im Gesundheitswesen protestierten gestern 500 Brandenburger Ärzte in Potsdam

Informationen lindern Juckreiz

GIESSEN (dpa). Wenn Neurodermitis-Patienten über Ursachen und Therapie genau Bescheid wissen, haben sie deutlich weniger Beschwerden. „Die Symptome haben sich nach Neurodermitis-Schulungen fast halbiert“, sagte Professor Uwe Gieler von der Universität Gießen, der erste Daten einer neuen Studie vorgestellt hat.

Positivliste weiter un

Scharfe Kritik der Pharmazeuten am

NEU-ISENBURG (eb). Der Entwurf für die geplante Arzneimittel-Positivliste, aber auch das Konzept dieser Liste werden von der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft heftig kritisiert. In einem Brief an Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt lehnt die Gesellschaft die Liste unter anderem deshalb ab, weil die Kriterien nicht

einheitlich und der Entwurf Mängel und weil das Infortschrittsfe Der Bundeszeitlichen In nem gestern gutachten, c sungswidrig.

Aufklärung schützt Säuglinge

Sächsisches Projekt reduzierte die Rate drastisch auf 0,12 pro 100

DRESDEN (ner). Die Rate plötzlicher Todesfälle bei Säuglingen in Sachsen ist drastisch gesunken. Dies wird auf eine intensive Aufklärungskampagne im vergangenen Jahr zurückgeführt, bei der unter anderem Faltblätter, Praxisposter und ein Beratungstelefon eingesetzt wurden.

jährlich mindestens 300 Säuglinge weniger in Deutschland sterben als bisher.

Bislang sterben etwa 500 Säuglinge in Deutschland jährlich am plötzlichen Kindstod (SID sudden infant death). Dies entspricht einer Rate von 0,63 SID-Fällen pro 1000 Lebendgeburten. Das statistische Landesamt in Sachsen hat nun im vergangenen Jahr 0,12 SID-Fälle pro 1000 Lebendgeburten gezählt. Paditz, Kinderarzt an der Universitätsklinik in Dresden und einer der Hauptinitiatoren der

Aufklärungskam sen Erfolg i „Ärzte Zeitur de zurück:

■ ein allgeme Faltblatt wur nen Kollegen men und Sch ken an Eltern

■ medizinisc kostenlose B informatione Fortbildungs